

RS OGH 1983/5/11 1Ob624/83

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 11.05.1983

Norm

EO §381 Z2 D

EO §382 Z5 II5

HGB §109

HGB §110

HGB §114

HGB §117

HGB §122

Rechtssatz

Bei geänderten Verhältnissen, insbesondere bei schlechtem Geschäftsgang, kann die einem Gesellschafter im Gesellschaftsvertrag (ausdrücklich oder schlüssig) zuerkannte Geschäftsführervergütung durch gerichtliche Entscheidung herabgesetzt werden. Der Anspruch, die Entnahme von Geschäftsführerbezügen (über ein bestimmtes Ausmaß hinaus) bis zu dieser Entscheidung zu unterlassen, kann durch einstweilige Verfügung (Verbot nach § 382 Z 5 EO) gesichert werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 624/83
Entscheidungstext OGH 11.05.1983 1 Ob 624/83
GesRZ 1983,214 = EvBl 1983/144 S 522

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0005312

Dokumentnummer

JJR_19830511_OGH0002_0010OB00624_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>